

Die innere Stadt und der Schloßberg waren ehemals befestigt; jetzt ist dieser durch eine Drahtseilbahn mit der Stadt verbunden und wird wegen seiner grünen Anlagen und schattigen Wege sowie wegen seiner reizenden Aussicht von den Stadtbewohnern, besonders aber von Fremden mit Vorliebe besucht. Auf halber Höhe steht die Bildsäule des Feldzeugmeisters Baron Welden, der sich um die Anlegung der Spaziergänge und um die Bepflanzung des Schloßberges sehr verdient gemacht hat.

Richtet man vom Gipfel des Schloßberges den Blick auf die Umgebung der Stadt, so ergötzt sich das Auge an den von der Mur durchströmten Fluren des Grazer Feldes, an den anmutigen Hügeln, welche zierliche Landhäuser tragen, an den walddgekrönten Bergen, die von der Brucker Hochalpe, vom stattlichen Schöckel, dann von der Klein- und Koralpe und dem Radl überragt werden.

Nach Ilwof.

168. Eisenerz.

In einem engen Tale des Erzbaches, der sein Wasser der Enns zuführt, zwischen den Felsmassen hoher Berge, des Kaiserschildes, des Reichensteins, der Seemauer und des Pfaffensteins, birgt sich einer der berühmtesten Orte der Steiermark, das Schatzkästchen des Landes, — das uralte Eisenerz.

Über dem stattlichen Markte mit seinen schimmernden Schindeldächern und den von Erzstaub¹⁾ geschwärzten Mauern steht auf einem Hügel die herrliche Oswaldkirche. Rudolf von Habsburg hat sie im Jahre 1279 erbaut; man sieht ihr das hohe Alter wohl an. Sie hat durch Brände und Kriegsnot viel zu leiden gehabt und ihre Schäden mußten oftmals gründlich ausgebessert werden.

Zur Zeit der Türkenfälle hat man oben um die Kirche eine förmliche Festung geschaffen und die Kostbarkeiten des Ortes darinnen verwahrt. Noch heute umschließen die gewaltigen Mauern das Gotteshaus, welches wie die Berge der Umgebung für die Ewigkeit gebaut zu sein scheint.

Der Markt ist von Erzwerkbauten, Hochofen und Schmelzhütten umgeben und Zweigbahnen stellen über ihn die Verbindung des Murtales mit dem Ennstale her, wie sich's wohl gebührt, daß der Erzberg seine eisernen Wege hat hinaus in die Welt.